05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1943
Faktor 20
Sa.

Maria von Jever

/ Von Waldemar Augustiny

Es gibt viele Orte, die vom Glück und Segen Jever noch nichts gehört haben, aber den Verständigen wird das gleich sein. Sie lieben immer noch saftiges Weidegras, stehen mit dem Sandel oberbayerischer Pferde, nähren sich gut, und über den Dörfern liegt die Gelassenheit und Behagen, Geduld und gelehrsamer Ruhe, wie wohl Landleute sie haben. Wer gesitzen den eng zusammengedrängten Bürgerhäusern Jever ist, so Manches, die noch ungeheuer dem Wilhelm erzählen sind, Geschichte, Dichtung, Gerücht und Geschichtenlüge, wie sie in dem Leben dieses durchschnittlichen Städtchens die Stube der Menschen füllen, wenn Frauen, Kinder und die Mannerwelt beisammen, einmal Hauptfleet eines leichtsinnigen Genusses, und alle heilige so gelehrsamliche Erinnerungen.

Wenn man fragt, was das Schlimmste gewesen war die Wärmen, die im Wasserm gegelegt werden, geschieht, wenn die Geschichtsfragen gegeben, wer die Kunstbenutzer, wenn Seelen gelitten haben, geschieht nur, daß man sagen, daß der Name der letzten Fürstin Maria. Die Erinnerungen Jevers, schreibt es, haben sich vorwiegend an diese Frau, und auch man an Wortbuchen, Gegen, Wortzauberschriften erzählt wird, weil sich immer auf sie.

Wieviel, so hört man, war eine Frau, die nicht mit sich haben ließ. Ein Gehn leite leine Wirter schließen? Wieviel Ehre sie gelitten bringen, und nachdem er gehanden hatte, ihn die nicht gerade schwer, die Frauen hier, Wider hatte sie nicht die leichtige Ehre einzelnen Leuten ein Stück weiter hinein, und ihr Sie nachbringing, und ihr der Fürstin, am Sonnern aufhörte? Sie ja, ihn, die Frau, hat so leichtes Frauenzimmer, Sie ist ein Weib, reichte Ehre Ehre, und ihr Ehre, Ehre, Wieder von der Stadt heilig, und wirklich heute sie leute heute Ehre Hochschulbrief an ihn. Sie brafte hart und nicht immer gerecht.

Wer die Verwaltung auffing auch meinen

05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1943
Faktor 20
Sa.

Im Kampf um Deutschlands Zukunft starb am 3. November 1943 ein Kameraden für Führer und Vaterland bei einem Terrorangriff mein lieber Gatte, guter, treuer Sohn, unser Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Franz Junck

Zeitungsleiter der NSDAP.

Inhaber des Verwundetenabzeichens mit Schwertern

in Alter von 31 Jahren. Sein Tod trifft uns um so härter, da wir heute unseren Kleinen Sohn und Bruder in Gaben verloren haben. Wir werden unseren lieben Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren. Seine Heimat soll uns alles eine Verpflichtung sein.

In tiefem Leid: **Frau Christina Junck** geb. Hüter, Willi Junck, z. Zt. Kriegsmarine, Hans Junck, z. Zt. Kriegsmarine, Familie Anton Junck, Gemeindesekretär und Anverwandte

Bischofsheim, den 5. November 1943.

Die Beerdigung findet statt Montag, den 8. November 1943, um 9 Uhr; anschließend die Kerzenweihe in der Pfarrkirche.

Statt des erbetenen Urlaubs traf uns die Nachricht, daß unser lieber Jüngster, unser Bruder, alles geliebter Bräutigam, unser treuer Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel, Vetter und Neffe

Unteroffizier

Erich Bolz

Zugführer in einem schweren Granatwerferzug Inhaber des EK. 2, des Inf.-Sturmabzeichens, der Verwundetenabzeichen und der Gedenkmünze des Weltkrieges, Ostmedaille, Ostkriegsmedaille, Ehrenzeichen für Tapferkeit, Inhaber des Ehrenpokals des Führers und Sieger im Kampf um Jungen Leben im Alter von 21 Jahren für sein Leben in der Heimat, für Führer, Volk und Vaterland. Auf Kameraden mit letzter Ruhe bestattet.

Fern seinen Heimatgefährten trauern um ihn in unwandelbarer Schwerer Seine Eltern **Franz Erich Bolz**, Margarete geb. Zinken, seine Geschwister **Hans Bolz**, Gefreiter, **Ernst Bolz**, und **Ilse Bolz**, verehelichte Hermann

Eschborn, Frankfurt, z. Zt. Bischofen 140.

Die Seelenmesse für den lieben Verstorbenen wird gehalten am 5. November, 9 Uhr, in der Herz-Jesu-Kirche.

Wir haben die traurige Nachricht erhalten, daß unser lieber, jüngster Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

Josef Halfen

Zugführer in einem Inf.-Regiment

Inhaber des EK. I und II, des Inf.-Sturmabzeichens in Silber

bei den schweren Kämpfen an der Ostfront am 12. Oktober 1943, Kleinsten an der Gefrust im Alter von 20 Jahren, den Heldentod fand.

Um ein stilles Gebet für den lieben Verstorbenen bitten: **Geschwister Halfen.**

Stromberg-Baden, den 2. November 1943.

Das Seelenamt wird gehalten am Freitag, dem 5. November, 7 Uhr, anschließend 7 Uhr, in der Pfarrkirche zu Stromberg.

Statt eines Winterschuhs traf uns hart und unerwartet die Nachricht, daß unser lieber, guter Sohn, unser lieber, guter Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

SA.-Oberscharführer

Unteroffizier

Inhaber des EK. I, des Inf.-Sturmabzeichens, der Nahkampfspange, der Ostmedaille und des Verwundetenabzeichens in Silber

Toni Tambour

bei den schweren Kämpfen an der Ostfront, im Alter von 20 Jahren, am 18. Oktober 1943 sein Leben für sein Land in der Heimat lassen mußte.

In tiefem Schmerz und schwerem Herzeleid: **Klara Tambour** geb. Pauz, Familie Heinrich Pauz, die Großeltern und Anverwandten

Niederlahn, Dunkirchen, Jülich, Wellenwalt, Lüttich, den 3. November 1943, Wilmar und im Felde, im November 1943.

Die Beerdigen wurden gehalten am Donnerstag, den 4. November 1943, 8 Uhr (10) in der Pfarrkirche zu Niederlahn.

Wir erhielten die traurige Nachricht, daß bei den schweren Abwehrkämpfen im Osten unser unvergeßlicher Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

Gefreiter

Johann Rau

Inhaber des Verwundetenabzeichens, des Kriegsabzeichens für Ostmedaille, Ostkriegsmedaille, im blühenden Alter von 21 Jahren sein junges Leben für sein Land in der Heimat gab.

In tiefer Trauer: seine Mutter **Wilhelmine Rau**, Hubert Rau z. Zt. Wehrmacht, und Frau Therese geb. Lutzen, Agnes Wilhelm geb. Rau und Johann Wilhelm, Gefreiter Rau, z. Zt. im Felde, Anna Rau, z. Zt. im Felde, Vater geb. Rau und Johann Wilhelm, Wilhelm, z. Zt. im Osten, und Franz Maria geb. Wilhelm, Frau Rau, Familie Rau, Familie Arnold, Rau, Familie Wilhelm, Familie Arnold, Rau, z. Zt. im Felde, Gustav Rau, Josef Rau, z. Zt. im Osten, Wilhelm Rau und Josef Rau, z. Zt. Arbeitsdienst sowie die Nichten und Verwandten

Pirmasens, den 2. November 1943.

Die Beerdigung findet statt am Montag, dem 8. November 1943, 8 Uhr (10), in der Pfarrkirche zu Obergersheim.

Bekanntmachung

Wegen Angabe der Lebensmittelkarten und die Kartenstelle am kommenden Montag und Dienstag, 8. und 9. November geschlossen bleiben. Für Ausgabe der Kartoffelkarten und Ausgabe der Ausgabestelle an den gewohnten Tagen von 8.30—12 Uhr geöffnet.

Die Einteilung der Karten erfolgt am Montag, den 8. November, 8 Uhr, und zwar wie folgt:

Wohnungsangestellten oder am Mittwochvor der Ausgabe der Karten beauftragt wird. Lebensmittelkarten für Kinder werden nicht ausgegeben, sondern nur am Mittwoch, den 10. November, in der Zeit von 8—10 Uhr ausgegeben. Für jede Person ist eine Lebensmittelkarte in einem deutlich gekennzeichneten Päckchen zusammengeheftet. Die Karten sind in der Reihenfolge der Nummern der Adressen, Hinterer Rathausstraße Adressen ohne Angabe Straßenlage, Fleiß.

Bei der Abgabe Angaben werden auch die Schulpflichtigen Kinder, Jugendlichen und Mädchen Jahrgang 1928 und 1929 und 1930 und 1931 Geschlechtsangabe.

Auf diesen Angaben werden die zweite Kinderkarte für die Jugendlichen Jahrgänge 1928 und 1929 und 1930 und 1931 Geschlechtsangabe.

Fehlende Zuteilungen ist Pflicht.

Nichtabholungen werden nur bei erneuter Kinderkarte, nachgegangenen. Unentschuldigte Fehlen wird bestraft.

Der Bürgermeister der Ortspolizeibehörde
gez.: Diaz

Der Kr. Führer des Bauern 272
gez.: D. L. Schell
Kreisgeschäftsführer

Kram-, Vieh- u. Schweinemarkt
(Viehstammarkt)
in Münsterelfel
am 11. November

Anzeigenwerbung zur rechten Zeit, sichert die Umsätze für die Zukunft!

Sängerkreis
Probe, morgen Sonntag, punkt 10 Uhr. Vorbeim Willi Becker Anschließend Mitwirkung bei der Gedenkfeier (Illigen)
Vollzählig. Erscheinen Ehrensache!

Fußschmerzen
Orthopädie-Schuhe
Fuß-Einlagen
Orthopädie-Werkstätte
Becker, Euskirchen
Jetzt Wilhelmstraße 40

Hunde-An- u. -Verkauf
Scharen, Trigemus, Baden
Anton Cremer
Schäferhunde-Zucht und -Handel
Köln
Köln, Merlin-Straße 3
Fernruf: 8 82 26

Schlachtvieh
Firmenich-Betzing
Köln, Severinstraße 11
Fernruf: 24 01 41
Bei Viehtransport Tag u. Nacht

Sofort Verkauf von Schlachtpferden und Fohlen ohne Ohrmarke
293 Amt Leobschütz an
Heinrich Badori
Freiwalde (Kreis Leobschütz)
Bei Viehtransport schnellere Bedienung

Der neue Weg aufwärts! Fortschrittlich in Konstruktion, Ausführung, Leistung, Zeitgemäß, Zeitgerecht, Kaiser Diesel 1 Ltr. Motor 1 PS. Preis RM 1.500 Kaiser Diesel 2 Ltr. Motor 2 PS. Preis RM 1.800 Kaiser Diesel 3 Ltr. Motor 3 PS. Preis RM 2.100 Kaiser Diesel 4 Ltr. Motor 4 PS. Preis RM 2.400 Kaiser Diesel 6 Ltr. Motor 6 PS. Preis RM 3.000 Kaiser Diesel 8 Ltr. Motor 8 PS. Preis RM 3.600 Kaiser Diesel 10 Ltr. Motor 10 PS. Preis RM 4.200 Kaiser Diesel 12 Ltr. Motor 12 PS. Preis RM 4.800 Kaiser Diesel 15 Ltr. Motor 15 PS. Preis RM 5.500 Kaiser Diesel 20 Ltr. Motor 20 PS. Preis RM 6.500 Kaiser Diesel 25 Ltr. Motor 25 PS. Preis RM 7.500 Kaiser Diesel 30 Ltr. Motor 30 PS. Preis RM 8.500 Kaiser Diesel 40 Ltr. Motor 40 PS. Preis RM 9.500 Kaiser Diesel 50 Ltr. Motor 50 PS. Preis RM 10.500 Kaiser Diesel 60 Ltr. Motor 60 PS. Preis RM